

HANS ULRICH OBRIST KETTE UND CODE



Auch ein Code ist ein Text, sagt der Künstler Robert Alice, selbst wenn er unlesbar ist.
Detail aus dem vierzigteiligen Werk «Portraits of a Mind», 2019-2021.

Vor ein paar Wochen habe ich an dieser Stelle Beeple vorgestellt, einen sogenannten NFT-Künstler («Das Magazin» N° 32). Seine digitalen Werke kursieren frei zugänglich im Netz, und wenn man eines davon kauft, erwirbt man kein physisches Bild, das man sich an die Wand hängen kann, sondern ein Echtheitszertifikat. Dieses Zertifikat wird in der Blockchain hinterlegt, jener schillernden und omnipräsenten Technologie, die den meisten von uns ziemlich obskur und rätselhaft erscheint. Für die Gemeinde der Eingeweihten, die Bitcoin-Anlegerinnen, die Techies und Krypto-Künstlerinnen, ist die Blockchain dagegen eine Verheissung und eine Philosophie, die völlige Transparenz mit totaler Anonymität verbindet, wenn auch zu dem Preis eines problematischen CO₂-Fussabdrucks. Ein Protagonist der Blockchain-Idee ist auch der NFT-Künstler Ben Gentilli, der unter dem Alias Robert Alice das erste NFT-Kunstwerk überhaupt bei einem der grossen Auktionshäuser versteigerte. Die Arbeit heisst «Portraits of a Mind», und der Geist, der da porträtiert wird, ist jener der Blockchain selbst.

Das Werk hat einen physischen Teil, bestehend aus vierzig runden Leinwänden, die mit konzentrisch angeordneten Zahlen- und Buchstaben-

kolonnen bemalt sind – dem 12,8-millionenstelligen, ursprünglichen Bitcoin-Code. Geschrieben und erfunden hat diesen Code Satoshi Nakamoto, ein Phantom, dessen wahre Identität wohl auf immer ein Geheimnis bleiben wird. Gentilli sieht in diesem Code in erster Linie einen Text, vergleichbar mit den grossen Gesellschaftsentwürfen, Gesetzestexten und ikonischen Schriften der Weltgeschichte. Dieser Text sei, sagt er, einerseits unlesbar, andererseits aber unendlich detailliert. Und da es bei der Blockchain, wie anfangs auch beim World Wide Web, im Kern darum geht, dezentral und hierarchiefrei zu funktionieren, hat Gentilli den Code in vierzig Blöcke geteilt, die sich auf Sammler und Institutionen auf der ganzen Welt verteilen.

Da die Blockchain nichts vergisst, ist sie für Gentilli eine Geschichtsmaschine, ein gewaltiges, aber fragiles Archiv. Denn die Informationen, die Werte und Zertifikate, die in ihr gespeichert sind, existieren nur digital, es gibt sie nur so lange, wie das System unterstützt und benutzt wird. Was bleiben wird, auch dank Gentilli, ist jedoch der Code. Spätere Generationen werden dann entscheiden, ob dieser Text wirklich in einer Reihe mit Hobbes' «Leviathan» oder der «Erklärung der Menschenrechte» steht.

robertalice.com

HANS ULRICH OBRIST ist künstlerischer Direktor der Serpentine Galleries in London.

«Das Magazin»
Ist die wöchentliche Beilage
des «Tages-Anzeiger»,
der «Basler Zeitung», der «Berner
Zeitung» und von «Der Bund»

HERAUSGEBERIN
Tamedia Publikationen Deutschschweiz
AG, Werdstrasse 21, 8004 Zürich
Verleger: Pietro Supino

REDAKTION Das Magazin
Werdstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich
Telefon 044 248 41 11
E-Mail: redaktion@dasmagazin.ch

Chefredaktion: Finn Canonica,
Bruno Ziauddin (Stv. Chefredaktor)
Redaktion: Sven Behrisch,
Mikael Krogerus, Anuschka Roshani,
Paula Scheidt
Artdirektion: Nathan Aebi
Bildredaktion: Carmen Brunner,
Maria Leutner
Abschlussredaktion: Severin Bruttin
Redaktionelle Mitarbeit:
Christof Gertsch, Hannes Grassegger,
Max Küng, Christoph Lenz, Trudy
Müller-Bosshard, Christian Sella,
Jan Christoph Wichmann
Honorar: Marina Ambrogio-Donati

VERLAG Das Magazin
Werdstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich
Telefon 044 248 41 11
Verlag: Marcel Tappeiner (Leitung)
Gabriela Wettstein
Goldbach Publishing AG:
Philipp Mankowski (Managing Director)
Adriano Valeri (Director Client Sales)
Sales Administration Print:
Gabriela Holenstein (Division Manager)
Anzeigen: Goldbach Publishing AG
Werdstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich
Telefon +41 44 248 42 30
anzeigen@dasmagazin.ch
www.goldbach.com
Trägertitel:
«Tages-Anzeiger», Werdstrasse 21
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 404 64 64
abo@tagesanzeiger.ch;
«Berner Zeitung», Tel. 0844 844 466
abo@bernerzeitung.ch;
«Basler Zeitung», Tel. 061 639 13 13
abo@baz.ch;
«Der Bund», Tel. 0844 385 144
abo@derbund.ch
Nachbestellung:
redaktion@dasmagazin.ch

Ombudsmann:
Ignaz Staub, Postfach 837, 6330 Cham 1
ombudsmann.tamedia@bluewin.ch

**Bekanntgabe von namhaften
Beteiligungen der Tamedia
Publikationen Deutschschweiz AG
i.S.v. Art. 322 StGB:**
DZZ Druckzentrum Zürich AG, Goldbach
Publishing AG, LZ Linth Zeitung AG,
Tamedia Abo Services AG, Tamedia
Basler Zeitung AG, Tamedia ZRZ AG,
Zürcher Oberland Medien AG

Ein Angebot von Tamedia

